

Spielplatz

- Herr Hainz und Herr Wagner wollen mit euch spielen -



„Rising Sun“ im kritischen Test



„Ich hätte gerne 2 Kugeln Straciatella.“

Auch in diesem Schuljahr durften wir uns über regen Zuspruch seitens der Schülerschaft freuen – bis Anfang Juni fanden sich knapp 140 Schüler ein, um wieder gemeinsam mit uns zu lachen, hirnen, fluchen, ... kurz – das volle emotionale Spektrum abzudecken.

Die „Lange Nacht der Spiele“ ist als alljährliches Event vor Christi Himmelfahrt mittlerweile nicht mehr wegzudenken. In diesem Jahr wurde als Special ein „Catan Big Game“-Turnier angeboten, bei dem 24 Teilnehmer kreisförmig um Herrn Wagner saßen, der durch das Turnier führte und sich bei den Ansagen „wie ein Marktschreier auf dem Hamburger Fischmarkt gefühlt, dabei

aber die Hektik um sich herum genossen“ hat. Letztlich konnte Aaron Hermann seine Konkurrenten in die Schranken verweisen. Daneben weckten dieses Jahr taktische Miniaturenspiele großes Interesse und auch „Two Rooms and a Boom“, ein Spiel um geheime Identitäten, das zu Beginn des Jahres von Herrn Hainz auf Deutsch übersetzt und angefertigt worden war, stand auf dem Programm, nachdem es sich an den Terminen zuvor kontinuierlich steigender Beliebtheit erfreut hatte. Das an Airhockey erinnernde Geschicklichkeitsspiel „Klask“ von Herrn Wagner rundete das Spieleangebot in der Breite ab. Insgesamt übernachteten fast 80 Teilnehmer in der Schule, wobei längst nicht alle den Weg in den mitgebrachten Schlafsack fanden.



Gesundes Frühstück: „Word Slam“ und Brezel



Volles Haus beim „Elternabend“

Spielplatz

- Herr Hainz und Herr Wagner wollen mit euch spielen -

Als zweiter größerer Termin hat sich der „Elternabend der besonderen Art“ im November hervor getan, der sehr gut angenommen wurde: Von Anfang an waren so viele Leute da, dass kurzfristig Extrastühle und -tische aus den angrenzenden Klassenzimmern organisiert werden mussten, um die rund 160 Anwesenden unterbringen zu können; von Schülern über Eltern, Lehrer, Geschwister, Freunde und Ehemalige war alles vertreten und das angenehme Miteinander spürbar. Bei fettfreiem Fingerfood und guter Laune, die von den bunt gemischten Tischen spürbar war, fanden nicht nur schnelle, einfache Spiele den Weg auf die Tische, sondern auch echte Strategiehämmer, welche die Mitspielenden die nächsten beiden Stunden die Zeit vergessen ließen. Es wird gemunkelt, dass es mittlerweile sogar private Treffen von Kindern und Eltern gibt, um dem Brettspiel zu frönen.



Da kann man schon mal den Überblick verlieren ...

Auch die regulären Termine waren gut besucht und es freut uns natürlich sehr, immer wieder neue Konstellationen von Schülern beim Spiel zu beobachten, um zusammen eine gute Zeit zu verbringen und nebenbei – als Lehrer kann ich mir die Bemerkung nicht verkneifen – Kompetenzen verschiedenster Art zu erwerben. Eine ausführliche Beschreibung würde hier den Rahmen sprengen, aber wer neugierig geworden ist, findet detaillierte Berichte zu den einzelnen Veranstaltungen der vergangenen Jahre und Bilder auf der Schulhomepage unter www.aagy.de/html/ags/spiele.

Natürlich wäre die ein oder andere Veranstaltung für uns nur mit Abstrichen durchführbar gewesen, wenn wir nicht auch dieses Jahr wieder Unterstützung von erhalten hätten – somit möchten wir nachfolgend insbesondere den folgenden Unterstützern noch einmal danken: *Hans im Glück, AMIGO, Pegasus Spiele, HABA, cge, Kosmos, Days of Wonder, HUCH!, ASS, Abacusspiele* und *Ravensburger*; außerdem Herrn Nägele von der Realschule, der 7a für die Bewirtung am Elternabend sowie dem *Fantasy Stronghold* in Ludwigsburg.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Treffen im neuen Schuljahr, in dem wir auf Altbewährtes zurückgreifen und uns vielleicht auch die eine oder andere Neuerung einfallen lassen werden.

Christopher Hainz